



Pressemitteilung, 09. Juli 2021

## **Berufserfahrene meistern über das Qualifizierungschancengesetz (QCG) zweiten Bildungsweg mit Bravour**

Falko Bauer ist stolz! Er und fünfzehn weitere Teilnehmer\*innen haben es nach 28 Monaten geschafft und ihren Abschluss als Kraftfahrzeugmechatroniker\*in für Hochvolt- und Systemtechnik in der Tasche. In seinem Fall sogar als Doppeleinser in Theorie und Praxis.

Rückblickend kein leichtes Unterfangen. Nach langjähriger Berufstätigkeit nochmals die Schulbank zu drücken und einen neuen Beruf zu erlernen, setzt neben Mut vor allem Lernbereitschaft und Durchhaltevermögen voraus. Trotz widriger Bedingungen durch Pandemie und zeitweisen Onlineunterricht erreichten alle 16 Teilnehmer\*innen seiner Gruppe gute bis sehr gute Leistungen mit einem Notendurchschnitt von 1,9.

„Rückwirkend bin ich froh über meinen Entschluss und meine erreichten Leistungen. Die 28 Monate haben mich nicht nur fachlich neu geprägt und weiter gebracht, sondern ich konnte auch zwischenmenschlich neue Erfahrungen sammeln und tolle Menschen kennen lernen, resümiert Falko Bauer rückblickend.

Die Umschulung Kraftfahrzeugmechatroniker\*in ist bereits das zweite gemeinsame Projekt zum Qualifizierungschancengesetz (QCG) der Agentur für Arbeit Zwickau und des Volkswagen Bildungsinstituts. Bereits im September vergangenen Jahres schlossen 14 Maschinen- und Anlagenführer\*innen ihre Umschulung mit hervorragenden Ergebnissen ab.

Das QCG bietet Unternehmen die Möglichkeit, über geförderte Weiterbildungs- bzw. Umschulungsangebote ihre Beschäftigten beruflich weiterzubilden. Der Vorteil liegt klar auf der Hand: Firmen sichern mit Blick auf den digitalen Strukturwandel die Zukunft ihres Unternehmens und ihrer Belegschaft, können dabei Lohn- und Weiterbildungskosten sparen und qualifizieren ihre Beschäftigten zu gut ausgebildeten Fachkräften von Morgen.

Als Projektpartner des QCG hat das Volkswagen Bildungsinstitut dabei den Anspruch, „die Kollegen und Kolleginnen bestmöglich zu befähigen, beispielsweise E-Autos in großen Stückzahlen und höchster Qualität zu produzieren. Unsere Teilnehmer\*innen bereiten wir nicht nur auf neue Produktionsmethoden, die zunehmende Elektrifizierung und die neue Fahrzeugarchitektur vor, sondern ebenso auf die Herausforderungen der digitalen Transformation“, so Dr. Holger Nadaschewski, Geschäftsführer des Bildungsinstituts.

Um den wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen auch künftig gerecht zu werden bzw. diese maßgeblich mitzugestalten, investiert das Volkswagen Bildungsinstitut am Hauptsitz in neue Bildungsflächen für die „Ausbildungswelt der future e-mobility und digitalen Zukunft“.

Bereits heute betreibt das Institut eine eigene berufsübergreifende Plattform zum mobilen und digitalen Lernen, um neben Eigenverantwortung und Kreativität vor allem die IT- und Medienkompetenz der Auszubildenden und Weiterbildungsteilnehmer\*innen zu schulen. Ergänzend werden crossmediale Lerninhalte geschaffen, die die Lernenden allein oder in Gruppen bearbeiten. Der Campus des Bildungsinstituts steht allen Teilnehmer\*innen webbasiert zur Verfügung.

**Bildmaterial:** [Abschlussfoto Falko Bauer Umschüler Ausbilder Z.jpg \(810×448\) \(vw-bi.de\)](#)

**Bildunterschrift:** F. Bauer (2.v.l.h.) mit seinen Mitschüler\*innen bei der Zeugnisübergabe